

Versetzungsantrag "in weiser Voraussicht" stellen?

Beitrag von „Micky“ vom 1. März 2018 10:33

Seit der neue SL bei uns im Amt ist, hat sich die Stimmung geändert. 3 KuK gehen zum Sommer hin, die Anzahl der Versetzungsanträge im kommenden Schuljahr wird von Lehrerrat auf eine garantiert 2-stellige Zahl geschätzt, die Rede ist von 20 Stück.

Eigentlich fühle ich mich an der Schule wohl, auch trotz der miesen Stimmung. Längerfristig plane ich, einen Versetzungsantrag zu stellen, da ich 50 Minuten Fahrtweg habe und hier 2 Schulen in der Nähe sind, allerdings wird hier noch eine gigantische Baustelle anstehen, die viel Zeit in Anspruch nehmen wird, so dass ich wahrscheinlich mit dem Stau auch 40-50 Minuten brauchen werde. Ich muss mich mal über den Weg mit den Öffentlichen erkundigen, aber da ich viele Praxisbesuche mache, stehe ich sicherlich auch viel im Stau.

Daher hatte ich den Wechsel erst in 7 Jahren frühestens geplant, zudem ich mich an meiner Schule gut weiterentwickeln kann und - wie schon geschrieben - eigentlich alles prima ist bzw sich gerade fügt ... wenn da nicht der SL wäre.

Erstens habe ich Angst, dass das Klima in Zukunft nur noch von Angst und Duckmäusertum geprägt ist zweitens habe ich Angst, dass die "guten" Leute gehen (sind z.T. schon weg). Auch sind ja die Aufnahmekapazitäten der umliegenden Schulen irgendwann erschöpft, so dass ich mich frage, ob es nicht sinnvoll ist, den Antrag schon bald zu stellen. Ich habe keine besonderen Gründe, außer dass ich viel Zeit auf der Strecke verplempere, die ich zuhause in die Erziehung meiner Kinder stecken könnte. Oder ich mache es wie einige Kollegen, die "unüberbrückbare Differenzen" mit dem SL angegeben haben und gehen durften. Da wurde dann allerdings nur noch rumgebrüllt, und darauf habe ich auch keine Lust. Wer einen Antrag stellt, ist eh bei dem SL unten durch und wird subtil gemobbt...

Kennt sich jemand aus mit der Wartezeit? Soweit ich weiß, kann der Antrag 2x abgelehnt werden, so dass man im 3. Jahr nach dem ersten Antrag weg ist (selbe Bezirksregierung). Oder können die einen noch länger halten bzw. einen gar nicht gehen lassen, mit der Begründung, dass an der aktuellen Schule niemand zu verschmerzen ist und die andere(n) Schule(n) voll ist?

Hat jemand eine ähnliche Erfahrung gemacht? Bin für jeden Tipp dankbar!